



LAND BRANDENBURG

Ministerium für
Infrastruktur und
Landwirtschaft

Ministerium für Infrastruktur und
Landwirtschaft

Postfach 60 11 61

14411 Potsdam

Flughafen Berlin Brandenburg GmbH
Geschäftsführung
Flughafen Schönefeld
12521 Berlin

Henning-von-Tresckow-Straße 2-8
14467 Potsdam
Bearb.: Frau Hoser Grancho
Gesch-Z.: 44.1-6441/1/1
Hausruf: (03 31) 8 66-82 81
Fax: (03 31) 8 66-83 65
Internet: www.mil.brandenburg.de

Fluglärmkommission für den
Verkehrsflughafen Berlin-Schönefeld
Geschäftsführung
Henning-von-Tresckow-Straße 2 - 8
14467 Potsdam

Tram 90-93, 96, 98
Potsdam Hauptbahnhof: DB und S-Bahn 7

Potsdam, 31. Januar 2013

Deutsche Flugsicherung GmbH
Unternehmenszentrale
Am DFS-Campus 10
63225 Langen

Bundesministerium für Verkehr,
Bau und Stadtentwicklung
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

Senatskanzlei Berlin
Berliner Rathaus
Rathausstr. 15
10178 Berlin

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
und Umwelt des Landes Berlin
Referat VII E
Am Kölnischen Park 3
10179 Berlin

AOC Schönefeld
(per E-Mail: heidrun.cowan@globeground-berlin.com)

Flughafenkoordination Deutschland
Terminal 2-E
FAG-POB 37
D-60 549 Frankfurt/Main

Staatskanzlei des Landes Brandenburg
Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Ministerium für Wirtschaft und Europa-
angelegenheiten des Landes Brandenburg
Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Ministerium für Umwelt, Gesundheit und
Verbraucherschutz des Landes Brandenburg
Heinrich-Mann-Allee 103
14473 Potsdam

Büro des Fluglärmschutzbeauftragten
Herr Patrick Strogies
Arnold-Böcklin-Str. 14
15831 Blankenfelde-Mahlow

Änderung und Verlängerung der örtlichen Flugbeschränkungen am Ver- kehrsflughafen Berlin-Schönefeld

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Geltungsdauer der örtlichen Flugbeschränkungen am Flughafen Berlin-Schönefeld sind bis zum 31. Oktober 2013 befristet. Aufgrund der Verschiebung der Inbetriebnahme des Flughafenausbaus einschließlich der neuen südlichen Start- und Landebahn wird nun eine erneute Entscheidung und Verlängerung notwendig.

Ich beabsichtige daher die Geltungsdauer um weitere fünf Jahre bis zum 31. Oktober 2018 zu verlängern. Darüber hinaus halte ich es für angebracht, die Anwohner bereits jetzt in Anlehnung an die strengeren Nachtflugregelungen des Planfeststellungsbeschlusses zum Ausbau des Flughafens bzw. der luftrechtlichen Genehmigung des Verkehrsflughafens Berlin Brandenburg (EDDB, BER) zu entlasten.

Die örtlichen Flugbeschränkungen für den Verkehrsflughafen Berlin-Schönefeld, veröffentlicht im Luftfahrthandbuch Deutschland, Blatt AD 2 EDDB 1-9 und AD 2 EDDB 1-10 (siehe Anlage) sollen daher folgende, geänderte Fassung erhalten:

- | | | |
|-----|-----|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Nr. | 1 | Beschränkungen des Nachtflugverkehrs |
| | 1.1 | In der Zeit zwischen 23:30 und 5:30 Ortszeit dürfen keine Luftfahrzeuge starten oder landen. |
| | 1.2 | In der Zeit zwischen 22:00 und 6:00 Uhr Ortszeit dürfen Flugzeuge auf dem Flughafen nur starten und landen, wenn sie über eine Lärmzulassung nach Anhang 16, Band 1, Teil II, Kapitel 3, Kapitel 4 oder Kapitel 10 zum Abkommen über die internationale Zivilluft- |

fahrt (ICAO-Abkommen) verfügen. Der Nachweis erfolgt in der Regel durch Vorlage eines amtlichen Lärmzeugnisses in englischer Sprache, aus dem die gemessenen Lärmzertifizierungswerte hervorgehen.

- 1.3 In der Zeit zwischen 24:00 (Abblockzeit 23:50 Uhr) und 6:00 Uhr Ortszeit dürfen Strahlflugzeuge auf dem Flughafen nur starten und landen, wenn sie auf der Bonusliste des BMVBS (NfL I-83/03) aufgeführt werden.
- 1.4 Von den unter Nr. 1.1, 1.2 und 1.3 genannten Regelungen sind ausgenommen:
 - 1.4.1 Landungen von Luftfahrzeugen, wenn die Benutzung des Flughafens als Not- oder Ausweichflughafen aus meteorologischen, technischen oder sonstigen Sicherheitsgründen erfolgt,
 - 1.4.2 Starts und Landungen von Luftfahrzeugen, die sich im Einsatz für den Katastrophenschutz oder für die medizinische Hilfeleistung befinden oder die für Vermessungsflüge von Flugsicherungsunternehmen bzw. in deren Auftrag eingesetzt werden,
 - 1.4.3 Starts und Landungen von Luftfahrzeugen, die bei Staatsbesuchen und für Regierungsflüge sowie Militär- und Polizeiflüge eingesetzt werden.
- 1.5 Von den unter Nr. 1.1 genannten Regelungen sind ausgenommen:
 - 1.5.1 Starts und Landungen von Luftfahrzeugen im Luftpostverkehr werktags in den fünf Nächten von Montag auf Dienstag bis Freitag auf Samstag,
 - 1.5.2 verspätete Starts von Luftfahrzeugen im Interkontinental-Verkehr zu Zielen außerhalb Europas sowie außerhalb der nichteuropäischen Mittelmeer-Anrainerstaaten, deren planmäßige Abflugzeit vor 23:30 Uhr Ortszeit liegt, bis 24:00 Uhr Ortszeit,
 - 1.5.3 verspätete Landungen von Luftfahrzeugen, deren planmäßige Ankunftszeit vor 23:30 Uhr Ortszeit liegt, bis 24:00 Uhr Ortszeit und verfrühte Landungen von Luftfahrzeugen, deren planmäßige Ankunft nach 05:30 Uhr Ortszeit liegt, ab 05:00 Uhr Ortszeit,
 - 1.5.4 Starts und Landungen von Luftfahrzeugen, bei deren Bereitstellung und instandhaltungsbedingter Überführung als Leerflüge bis 24:00 Uhr Ortszeit und ab 05:00 Uhr Ortszeit.

Die derzeitige Nr. 1.4 wird zur Nr. 1.6 und die derzeitige Nr. 1.5 wird zur Nr. 1.7.

Ich denke, dass mit diesen Änderungen der Nachtflugregelungen für den bestehenden Flughafen auch ein Beitrag zu einer breiteren Akzeptanz des Flughafen- ausbauprojekts geleistet wird.

Ich bitte um Ihre Stellungnahmen bis zum **22. März 2013**.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Bayr

EDDB AD 2.20 Local Traffic Regulations

Örtliche Flugbeschränkungen

Local Flying Restrictions

1. Beschränkungen des Nachtflugverkehrs

1.1 Strahlflugzeuge ohne Lärmzulassung nach ICAO Anhang 16 und mit Lärmzulassung nach ICAO Anhang 16, Band I, Kapitel 2

Starts und Landungen sind in der Zeit von 2100 (2000) - Abblockzeit 2050 (1950) - bis 0500 (0400) unzulässig.

1.2 Strahlflugzeuge mit Lärmzulassung nach ICAO Anhang 16, Band I, Kapitel 3

1.2.1 Starts und Landungen von Strahlflugzeugen, die nicht in der Bonusliste des BMVBS (NfL I-83/03) aufgeführt werden, sind in der Zeit von 2300 (2200) - Abblockzeit 2250 (2150) - bis 0500 (0400) unzulässig.

1.2.2 Für verspätete Landungen im Fluglinien- und planmäßigen Bedarfsluftverkehr gilt im Rahmen nachweisbar unvermeidbarer Verspätungen eine Ausnahme genehmigung von den Flugbeschränkungen nach Nr. 1.2.1 bis 0000 (2300) als erteilt. Die Unvermeidbarkeit der Verspätungen ist in jedem Einzelfall der Luftaufsicht des Flughafens darzulegen und auch nachzuweisen.

1.3 Von den Beschränkungen sind ausgenommen:

1.3.1 Landungen von Luftfahrzeugen, die nachweislich aus meteorologischen, technischen oder sonstigen Sicherheitsgründen den Flughafen als Ausweichflugplatz anfliegen,

1.3.2 Starts und Landungen von Luftfahrzeugen, die sich in medizinischen Hilfeleistungs- oder Katastropheneinsätzen befinden oder die für Vermessungs- und Kontrollflüge eingesetzt werden.

1.4 Abweichend von den vorstehend getroffenen Regelungen kann die Genehmigungsbehörde in begründeten Einzelfällen weitere Ausnahmen insbesondere dann zulassen, wenn diese zur Vermeidung erheblicher Störungen im Luftverkehr oder in Fällen besonderen öffentlichen Interesses erforderlich sind. Anträge sind gegebenenfalls zu richten an:

Örtliche Luftaufsichtsstelle des
Flughafens Berlin-Schönefeld
Flughafen

12521 Berlin

Tel.: +49 (0)30 6091-3288 oder / or 3290
Fax: +49 (0)30 6091-3287

Der Antrag muß enthalten:

- Name und Anschrift der Luftverkehrsgesellschaft oder des Luftfahrzeughalters,
- Abflug- oder Bestimmungsflugplatz,
- Funkrufzeichen des Luftfahrzeugs,
- Baumuster, Baujahr und Lärmzeugnis gemäß § 11c Luftverkehrs-Ordnung (LuftVO) des Luftfahrzeugs,
- Zeitpunkt des Starts oder der Landung, für den die Ausnahme erbeten wird.

1.5 In den Sperrzeiten von ATC erteilte Freigaben beinhalten nicht die erforderliche Ausnahme genehmigung der Genehmigungsbehörde.

ATC übermittelt über Sprechfunk grundsätzlich keine Ausnahme genehmigungen für Nachtlandungen innerhalb der Sperrzeiten; die aus Sicherheitsgründen erteilten Freigaben durch ATC enthalten daher noch keine Entscheidung der Genehmigungsbehörde über die Zulässigkeit der Nachtlandung. Bei einer von der Genehmigungsbehörde nicht genehmigten verspäteten bzw. verfrühten Landung hat sich der Pilot unmittelbar nach der Landung zur Luftaufsicht zu begeben und die Zulässigkeit der Nachtlandung zu rechtfertigen.

2. Beschränkung des Platzflugbetriebs

2.1 Platzrundenflüge sowie zu Übungszwecken unmittelbar aufeinanderfolgende, wiederholte An- und Abflüge desselben Luftfahrzeugs sind zwischen 2100 (2000) und 0500 (0400) nicht zulässig.

2.2 Von diesen Einschränkungen sind ausgenommen:

2.2.1 Ausbildungs- und Übungsflüge, die nach luftverkehrsrechtlichen Vorschriften für den Erwerb, die Verlängerung oder Erneuerung einer Erlaubnis oder Berechtigung als Luftfahrer vorgeschrieben sind, bis 2200 (2100).

2.2.2 Vermessungs- und Kontrollflüge, soweit sie zur Aufrechterhaltung der Flugsicherheit erforderlich sind.

2.3 Wiederholte IFR-Übungsanflüge bedürfen der vorherigen Abstimmung mit Bremen ACC (Tel.: +49 (0)421 5372 141). Grundsätzlich ist diese Abstimmung unter Angabe des Programms am Ereignistag ab 0500 (0400) spätestens 2 Stunden, jedoch nicht früher als 4 Stunden vor Beginn dieser Übungsanflüge vorzunehmen. Lizenzprüfflüge können auch außerhalb der vorgenannten Zeiten abgestimmt werden.

Diese Abstimmung entbindet nicht von der Beachtung möglicher Regelungen aufgrund von Fluglärmschutzaufgaben für den Flughafen Berlin/Schönefeld.

Hinweis: Aufgrund der tatsächlichen Verkehrssituation kann es trotz erfolgter Abstimmung zu teilweisen oder ganzen Ablehnung des Trainingsprogramms kommen.

1. Night Flying Restrictions

1.1 Jet aircraft not licensed in accordance with ICAO Annex 16 and licensed in accordance with ICAO Annex 16, Volume I, Chapter 2

Take-offs and landings are not permitted between 2100 (2000) - Off-Block Time 2050 (1950) - and 0500 (0400).

1.2 Jet aircraft licensed in accordance with ICAO Annex 16, Volume I, Chapter 3

1.2.1 Take-offs and landings of jet aircraft not included in the BMVBS Bonus list (NfL I-83/03) are not permitted between 2300 (2200) - Off-Block Time 2250 (2150) - and 0500 (0400).

1.2.2 For delayed landings in scheduled air services and scheduled charter services, permission for exemption from the flying restrictions according to No. 1.2.1 until 0000 (2300) is considered granted in connection with provably unavoidable delays. The unavoidability of the delays shall be explained to the Aviation Supervision Office of the airport in each individual case, and proved.

1.3 Excluded from the restrictions are:

1.3.1 Landings of aircraft provably approaching the airport as alternate aerodrome for meteorological, technical, and other safety reasons.

1.3.2 Take-offs and landings of aircraft rendering medical assistance or on disaster missions or operated for flight checks and control flights.

1.4 Deviating from the above regulations, the approving authority may grant additional exceptions in justified individual cases, especially if necessary to avoid considerable disturbance to air traffic or in cases of special public interest. If necessary, applications shall be directed to:

The application shall contain:

- name and address of aircraft operating agency or aircraft operator,
- aerodrome of departure or destination,
- radio call sign of the aircraft,
- type, year of construction, and noise certificate according to § 11c of the German Aviation Regulation (LuftVO) of the aircraft,
- time of departure or landing for which the exception has been requested.

1.5 Clearances for take-offs during closing times issued by ATC do not comprise the necessary exceptional permission by the Approving Authority.

Exceptional permission for night landings during closing times will not generally be granted by ATC via radio telephony. Accordingly, clearances issued by ATC for safety reasons will not necessarily include the decision of the Approving Authority about the admissibility of a night landing. In case of a delayed or premature landing not approved by the Approving Authority, the pilot shall appear at the Aviation Supervision Office immediately after landing in order to defend the admissibility of the night landing.

2. Restriction of Local Flight Operations

2.1 Between 2100 (2000) and 0500 (0400), traffic circuit flights as well as repeated successive approaches and departures of the same aircraft for training purposes are not permitted.

2.2 Excepted from these restrictions are:

2.2.1 Training and exercise flights legally required to obtain, prolong or renew an airman's licence until 2200 (2100).

2.2.2 Flight checks and control flights as far as required to maintain flight safety.

2.3 Repeated IFR practice approaches require prior coordination with Bremen ACC (Tel.: +49 (0)421 5372 141). As a rule, this coordination shall take place on the day in question, from 0500 (0400), not later than 2 hours but not earlier than 4 hours prior to commencing these practice approaches. The relevant programme shall be indicated. Licence examination flights may be coordinated outside the above-mentioned times as well.

This coordination does not release the pilot from the obligation to observe any noise abatement regulations that may be applicable at Berlin/Schönefeld Airport.

Note: Depending on the traffic situation, the training programme may be rejected in part or in total even if it has been coordinated earlier.

3. Schubumkehr

Schubumkehr darf in der Zeit von 2100 (2000) bis 0500 (0400) nur in dem Umfang angewendet werden, wie dies aus Sicherheitsgründen erforderlich ist. Die Einstellung „Leerlauf-Schubumkehr“ wird von dieser Regelung nicht erfaßt.

4. Triebwerksprobelaufe mit Strahltriebwerken

4.1 Probelaufe mit Strahltriebwerken dürfen nur auf den in der Flughafenbenutzungsordnung ausgewiesenen Triebwerksprobelaufplätzen durchgeführt werden.

4.2 Zwischen 2100 (2000) und 0500 (0400) dürfen Probelaufe mit Strahltriebwerken mit Genehmigung der Luftaufsicht durchgeführt werden, wenn sie infolge unaufschiebbarer Instandhaltungsarbeiten an Luftfahrzeugen aus Sicherheitsgründen vor einem Start am frühen Morgen notwendig sind.

4.3 Probelaufe mit der Schubeinstellung „Leerlauf“ sind von diesen Regelungen ausgenommen.

5. Vogelschwärme

Wegen Vogelschwärmen auf der Flugbetriebsfläche ist Vorsicht geboten.

6. Allwetterflugbetrieb

Der Allwetterflugbetrieb nach Betriebsstufe IIb ist zunächst bis zu einer Landebahnsicht von 125 m auf den Landebahnen 07L und 25R zugelassen.

Bei Bedarf kann bei ATC ein Leitfahrzeug angefordert werden.

7. Rollverkehr

Im Auftrag des Flughafenunternehmers wird der gesamte Rollverkehr auf Apron 1, 2 und 3 sowie auf TWY T durch ATC der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH geführt, einschließlich der Zuweisung von Parkpositionen. Anlaffungsfreigabe und Rollfreigabe ist bei ATC einzuholen.

8. Betankung

Die Betankung von Luftfahrzeugen auf dem Special Apron und auf Grasflächen ist untersagt.

9. Anlass- und Streckenfreigabe mittels Datenlink

Die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH bietet am Flughafen Berlin/Schönefeld die Erteilung der Anlass- und Streckenfreigabe mittels Datenlink an. Folgende Zeitparameter gelten für den Flughafen Berlin/Schönefeld:

t_1	25 MIN vor EOBT für unregulierte Flüge / 25 MIN prior to EOBT for unregulated flights.
	30 MIN vor CTOT für ATFM-regulierte Flüge / 30 MIN prior to CTOT for ATFM regulated flights.
t_1	11 MIN vor EOBT für unregulierte Flüge / 11 MIN prior to EOBT for unregulated flights.
	16 MIN vor CTOT für ATFM-regulierte Flüge / 16 MIN prior to CTOT for ATFM regulated flights.
t_0	1 MIN
t_1	5 MIN
t_2	1 MIN

3. Reverse Thrust

Reverse thrust, other than idle thrust, shall only be used between 2100 (2000) and 0500 (0400) as far as necessary for safety reasons.

4. Engine Test-Runs

4.1 Engine test-runs are permitted only on the test run areas provided in the airport regulations.

4.2 Between 2100 (2000) and 0500 (0400), engine test-runs are permitted with permission by the Aviation Supervision Office prior to take-off in the early morning if they are necessary due to repair work on the aircraft for safety reasons, which cannot be postponed.

4.3 Idle thrust test-runs are excluded from these regulations.

5. Flocks of Birds

Caution is advised due to flocks of birds on the movement area.

6. All-Weather Operations

For the time being, Cat. IIb all-weather operations are permitted up to a RVR of 125 m on RWYs 07L and 25R.

If required, a follow-me car may be requested from ATC.

7. Taxiing Traffic

According to instructions from the airport operator, all taxiing traffic will be guided onto Aprons 1, 2 and 3 as well as onto TWY T by the ATC of DFS Deutsche Flugsicherung GmbH, including the allocation of parking positions. Start-up clearance and taxi clearance shall be requested from ATC.

8. Refuelling

The refuelling of aircraft on the special apron and on grass areas is prohibited.

9. Data link departure clearance

DFS Deutsche Flugsicherung GmbH is offering to grant start-up and en-route clearance at Berlin/Schönefeld Airport by means of data link. The following temporal parameters apply at Berlin/Schönefeld Airport: